Dorferneuerung und Kita im Fokus

Eine selbstbewusste und bestens aufgestellte Allgemeinen Freien Wählergruppe (AFW) mit Sven Ruhl als ersten Vorsitzenden präsentierte sich bei der Jahresversammlung in der Gaststätte Mehrzweckhalle.

Von Dieter Jenß

GLASHÜTTEN. Längst ist die AFW in Glashütten mit ihren 50 Mitgliedern zur stärksten politischen Gruppierung aufgestiegen. Beweis für die das Interesse an der aktuellen Entwicklung in der AFW war auch die Anwesenheit von 22 Mitgliedern.

Eingehend auf die kommunale Arbeit in den letzten zwei Jahren betonte Ruhl, auch in seiner Eigenschaft als Bürgermeister, dass trotz Pandemie, die zeitgleich mit der Kommunalwahl 2020 begann und bis zum Frühjahr 2022 auch die Arbeit des Gemeinderates beeinträchtigte, die Zusammenarbeit auf vielen Ebenen gut lief. Dies konnte er als neu gewählter Bürgermeister immer wieder spüren. Wie ihm überhaupt das Amt, für das er gerne viel Zeit und Ausdauer investiere und auch mancher Ärger dabei sei, Spaß mache.

„Wir haben im Gemeinderat gemeinsam in den letzten zwei Jahren einiges auf die Reihe gebracht“, sagte Ruhl. Als größtes Projekt nannte er die 2022 abgeschlossene Erschließung des Neubaugebietes „Hofäcker II“ mit 41 Bauparzellen. Als weitere umgesetzte Maßnahmen nannte er Sanierungen von Ortsstraßen, Einzig die durch den Ort führende Staatsstraße ist die schlechteste Straße in Glashütten. Zudem wurden weitere Stromeinsparungen durch den Einsatz von LED-Leuchten auf den Weg gebracht, die Büroräume im Rathaus wurden neu ausgestattet und die Kneippanlage im Kreislehrgarten erfreut sich großer Beliebtheit. Ebenso wurde der Dorfplatz mit Mittel zur Förderung von Kleinprojekten aus dem Ile-Regionalbudget 2022 neu gestaltet.

Lobende Worte fand der AFW-Vorsitzende und Bürgermeister zur Feuerwehr, die hervorragend mit vielen jungen Leuten aufgestellt sei. Als großartig bewertete Sven Ruhl den Ablauf der 650-Jahrfeier der Gemeinde Glashütten.

Noch viel beschäftigen wird den Gemeinderat die angestoßene Dorferneuerung. Als „ein schwieriges Thema“ bezeichnete Sven Ruhl alles rund um die Kita. Dort müssten die Räume in bestimmten Bereichen eine Neuerung erfahren. „Die Finanzen müssen wir aber immer im Blick behalten“, so Ruhl, „um stets handlungsfähig zu sein“.

Eingehend auf die Aktivitäten von AFW-Kultur, betonte Vorsitzender Werner Schubert, dass die Kultursparte in den über 20 Jahren des Bestehens mit über 80 Veranstaltungen das Ziel zur Förderung des Kulturguts in Glashütten und Region bestens erfüllt habe. Wegen Corona konnten 2020 und 2021 keine Konzerte durchgeführt werden. Umso erfreulicher war, dass „wir 2022 wieder einsteigen konnten“, so Schubert, der auf das Konzert im August 2022 in der katholischen Kirche im Rahmen des 72. Festival junger Künstler Bayreuth verwies.